

Leben mit dem Ausnahmezustand

Gila Lustiger: Erschütterung. Über den Terror



Gila Lustiger
Erschütterung. Über
den Terror

224 Seiten
Gebunden
ISBN: 978-3-8270-1332-3
16, 00 [€], 16,50 A [€]

Presseperrfrist:
1. März 2016



© Heike Bogenberger

Die unaufhörlichen Nachrichten von Terror und Gewalt verändern uns, weil wir ihnen hilflos gegenüberstehen, weil wir nicht wissen, was noch kommen wird und ob wir oder unsere Familie und Freunde in Zukunft nicht selber unmittelbar betroffen sein werden. Das ist das Wesen des Terrors, seine innere Bestimmung. Doch was soll man angesichts der Verunsicherung und Bedrohung, die immer näher ins Zentrum unseres eigenen Lebens rücken, tun? Wie kann man verhindern, dass man sich nicht den Zielen der Mörder - Angst, Paranoia und Misstrauen zu säen - ergibt?

Gila Lustiger beschreibt, was sich seit den Anschlägen vom November in Paris für sie und ihr Umfeld verändert hat. Sie schreibt über die Ängste einer Mutter in Zeiten der Gefahr und sucht ganz nüchtern nach den Gründen, warum überwiegend in Frankreich aufgewachsene junge Männer zu solchen Taten haben schreiten können, und wahrscheinlich weitere ihrem Beispiel folgen werden. Taten, die weit über Frankreich strahlen, weil die Täter nicht einfach »der politischen Macht« oder deren Symbole, sondern uns allen und unserem Lebensstil, den Krieg erklärt haben. Sie spannt gekonnt einen Bogen von den Unruhen in Frankreich 2005 zu den Anschlägen von 2015 und berichtet von der Perspektiv- und Hoffnungslosigkeit einer Generation aus den Vororten, die den Nährboden für den heutigen Fanatismus bilden. Sie beschreibt die geistige wie politische Beschränktheit dieses »Aufstandes«, den manche fälschlicherweise als Rebellion der Armen und Entrechteten idealisiert und romantisch verklärt haben. Doch war es nicht vielmehr ein Rausch der Gewalt, der sich in der Zerstörung von Kindergärten, Schulen und Bibliotheken (!) erschöpfte und als ein dunkler Vorbote der heutigen Gewalteskalation angesehen werden muss? Damals wie heute wurde nicht »die Macht« attackiert, nicht dafür gekämpft, teilzuhaben, sondern die Republik in Gänze abgelehnt, statt sich auf ihr uneingelöstes Versprechen nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit zu beziehen. Im Zuge dieser zunehmenden Radikalisierung und Enthemmung einiger hat sich in den letzten Jahren auch der Antisemitismus in Frankreich bei vielen als Denk- und Wahnsystem Bahn gebrochen. Aufgrund der zahlreichen antisemitischen Gewalttaten der letzten Jahre wandern immer mehr französische Juden resigniert nach Israel aus: Die Gefahr für Leib und Leben war in der Nachkriegszeit wohl nie so hoch. Lustiger schreibt aber auch davon, wie Marine Le Pen mit ihren nationalistischen Parolen und einfachen Antworten auf die Ängste der Bürger reagiert und immer mehr Wähler hinter sich bringen kann. Und sie erzählt ganz offen davon, wie sich auch in ihrem Freundeskreis zunehmend ein unversöhnlicher Riss bei der Haltung zur Einwanderung, Integration und Terrorgefahr abzeichnet.

Gila Lustiger zeigt in »Erschütterung«, wie man sich denkend der Bedrohung unserer Zeit stellen und dabei auf allzu einfache Antworten verzichten kann. Sehr persönlich und dennoch nüchtern nähert sie sich fragend, was der Terror mit uns macht und wie wir ihm mutig entgegenzutreten können.

Zur Autorin:

Gila Lustiger, 1963 in Frankfurt am Main geboren, lebt seit 1987 in Paris und ist Autorin mehrerer erfolgreicher Romane. Im Januar 2015, eine Woche vor den Terroranschlägen auf das Satiremagazin Charlie Hebdo, erschien ihr hellsichtiger und vielgelobter Gesellschaftsroman »Die Schuld der anderen«, der wochenlang auf der Spiegel-Bestsellerliste stand.

BUCHPREMIERE:

11.03.2016, 20:00 Uhr, Hessisches Literaturforum im Mousonturm, Frankfurt am Main

Informationen
Presse Sachbuch
Markus Zwecker

Meike Blatnik
Presse
Berlin Verlag • Bloomsbury Berlin
BELLETRISTIK
Tel. +49 30 44 38 45 78
Fax +49 30 44 38 45 95
meike.blatnik@berlinverlag.de

Markus Zwecker
Presse
Berlin Verlag • Bloomsbury Berlin
SACHBUCH
Tel. +49 30 44 38 45 55
Fax +49 30 44 38 45 95
markus.zwecker@berlinverlag.de

Katrin Hiller
Lesungen, Veranstaltungen
Berlin Verlag • Bloomsbury Berlin
Tel. +49 30 44 38 45 26
Fax +49 30 44 38 45 95
katrin.hiller@berlinverlag.de